

Inhalt

Vorwort zur achten Auflage	9
Vorbemerkungen zur fünften Auflage	11
Vorwort zur ersten Auflage	17
1. Grundfragen einer spirituellen Erziehungspraxis	19
<i>Hilfe aus der Nacht</i> 20	
<i>Antwortet der Engel?</i> 23	
<i>Die Fragen des Brückenwächters</i> 28	
<i>Wenn der Leib für die Seele zu kalt ist ...</i> 30	
<i>Kühler Kopf und warmes Herz</i> 33	
<i>Was ist «Moralerziehung»?</i> 35	
<i>Der Wahrnehmungsprozess als weltschöpferischer Prozess</i> 39	
<i>Die Nachahmung und das Verlangen nach dem Guten</i> 42	
2. Auf den Spuren des Lebenssinnes	47
<i>Vorbemerkungen</i> 47	
<i>Vom «Urbehagen»</i> 48	
<i>Randbemerkungen zum schwierigen Thema «Lebenssinn»</i> 52	
<i>Der positive, ruhige Wachzustand und das «Weltprinzip Güte»</i> 55	
<i>Lebensrhythmen und Daseinsvertrauen</i> 58	
<i>Das unruhig-nervöse Kind</i> 61	
<i>Die Pflege des Lebenssinnes als Erlösung des Atems</i> 66	
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Die Toleranz</i> 69	

3. Auf den Spuren des Tastsinnes	75
<i>Die Haut als Sinnesorgan</i>	75
<i>Zur Charakteristik der Tastwahrnehmung</i>	77
<i>«Durchdrungensein mit dem Gottgefühl»</i>	80
<i>Tastsinn und Weltinteresse: Differenz, Resonanz, Evidenz</i>	83
<i>Menschenkunde und Erziehungspraxis</i>	85
<i>Was heißt «verstehen ...»?</i>	87
<i>Das liebende Weltverhältnis</i>	90
<i>Nähe und Verletzlichkeit</i>	93
<i>Das «im Raum begrenzte leibliche Selbst»</i>	95
<i>Von der Erdenankunft</i>	98
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Die Fürsorglichkeit</i>	101
<i>Das latente Trauma des ängstlichen Kindes</i>	105
<i>Leibes- und Sozialsinne – von erworbenen Ängsten</i>	108
<i>Das ängstlich-zaghafte Kind: Beobachtungen</i>	112
<i>Vorbereitungen für den Schlaf und Tagesbeginn</i>	116
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Der «positive Blick»</i>	119
<i>Das ängstlich-zaghafte Kind: Weitere Beobachtungen</i>	121
<i>Zusammenfassung:</i>	
<i>Vom Umgang mit unruhigen und ängstlichen Kindern</i>	124
4. Auf den Spuren des Bewegungs- und Gleichgewichtssinnes	128
<i>Vorbemerkungen</i>	128
<i>«Empfindung des eigenen freien Seelischen»</i>	130
<i>Das «Autonymitätsgefühl»</i>	132
<i>Der verborgene Kompositeur</i>	135
<i>Von der seelischen Feinabstimmung</i>	140

<i>Bewegungsgestalt – Seelengestalt</i>	142
<i>Empathie und Mitleidskraft</i>	143
<i>Falsche Schlussfolgerungen –</i>	
<i>von erschwerten Entwicklungsbedingungen</i>	145
<i>Das traurig-grüblerische Kind:</i>	
<i>zur Charakteristik latenter Bewegungssinn-Störungen</i>	149
<i>Hintergrund: Frühkindliche Nachahmungsschwäche</i>	153
<i>Vom Engel berührt: die unbewußten Sehnsüchte des Kindes</i>	155
<i>Vom Umgang mit traurig-grüblerischen Kindern</i>	157
<i>Geformte Sprache – sinnvolle Gebärde</i>	160
<i>Erziehung und Selbsterziehung: Die Mitleidskraft</i>	163
<i>Der Gleichgewichtssinn</i>	166
<i>Die Erlösung der Arme und Hände</i>	170
<i>Gleichgewichtssinn und Urteilskraft</i>	174
<i>Seelengleichgewicht und Gerechtigkeitssinn</i>	176
<i>«Die Gnadengabe des Gehens»:</i>	
<i>von der Führungsrolle des Gleichgewichtssinnes</i>	182
<i>Seelengleichgewicht und Selbstwertgefühl</i>	185
<i>Zusammenfassung:</i>	
<i>Richtlinien für traurig-grüblerische Kinder</i>	189
<i>Schlusswort: Pädagogik und Ethik</i>	190
<i>Literurnachweis</i>	191